

Kegeln – TOP 16 Turnier

Für Thüringens Kegelasse hat sich auch zum 5. Mal die Fahrt nach Bad Langensalza gelohnt. Der Vergleich mit den Besten ihrer Zunft vor den Augen des Auswahltrainers, Wettkampfspannung ohne Wettkampfstress, dazu eine gelöste Atmosphäre, in der der Kegelsport dennoch stets im Mittelpunkt steht. Es braucht nicht viel, um Spitzenkegler auch zu Spitzenleistungen zu animieren.

Gute Bahnbedingungen allerdings sind unverzichtbar für die Attraktivität einer Anlage. Das weiß auch Bürgermeister Bernhard Schönau, der seine Eröffnungsrede dazu nutzte, den beabsichtigten Umbau der 6-Bahnenanlage ab Mitte Juli auch offiziell zu verkünden. Ob danach die Bahnrekorde allerdings genau so munter purzeln, bleibt abzuwarten.

So hielt bereits der Eröffnungsdurchgang der Herren einen Höhepunkt für die Zuschauer parat. Christian Voigtsberger (SV Carl Zeiss Jena, 3.BL) steigerte sich auf seiner 3. Bahn auf tolle 282 Holz, erspielte dabei herausragende 113 Abräumer und legte mit dem ersten „1000er“ des Tages (1015) die Messlatte für die nachfolgenden Starter sehr hoch. Allerdings nicht hoch genug für Lokalmatador Norbert Graul. Vor den kritischen Augen von Mutter Rosalinde, 2007 für ihr Engagement als Nachwuchstrainerin mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt, wuchs der beliebteste Sportler des Unstrut – Hainich – Kreises 2009 über sich hinaus. Nach dem neuen 100 Wurf Bahnrekord von 541 Zählern blieb der Mechterstädter hochmotiviert und markierte auch über die doppelte Distanz mit 1036 Holz (665/ 371/ 0) eine neue Bestmarke. Was der Spannung in diesem hochklassigen Wettbewerb jedoch keinen Abbruch tat. Schließlich warteten im letzten Durchgang mit Heiko Zenker (ThSV B.Lgs.) und Frank Heyer (Jena) jene Aktive auf ihren Start, die sich als einzige für alle bisher durchgeführten Turniere qualifizierten. Doch während Heiko (916) als Titelverteidiger wohl ein Opfer des unvermeidbaren Ausrichterstress wurde, kämpfte der Routinier von den Kernbergen bis zur letzten Kugel und wurde nach einer Klasse Schlussserie noch mit 1004 Holz und damit Platz 3 hinter Graul und Voigtsberger belohnt.

Im Bemühen, es den Männern in Hinsicht auf die gezeigte keglerische Qualität gleich zu tun, war Katrin Schinzel (Gispersleben, 3.BL) besonders erfolgreich. Der TOP 16 – Neuling legte bereits im 2. Paar (die Damen agierten parallel zu den Herren) 466 Holz vor; ein Wert, an dem sich alle nachfolgenden Starterinnen die Zähne ausbeißen sollten. Auch die hochdotierten Vertreterinnen des in der 1. Bundesliga beheimateten Clubs Optima Erfurt, die in der Endabrechnung mit den Rängen 3 (Corinna Thiem, 458) und 4 (Bärbel Mengdehl, 450) vorlieb nehmen mussten. Dass es trotzdem niemandem langweilig wurde, lag u.a. an Pokalverteidigerin Kerstin Täschner. Mit ihrem Verein Handwerk Erfurt nur in der 2. Landesklasse spielend bestätigte sie ihre Ausnahmerolle und vergab bei 460 gefallenem Kegeln erst durch einen Fehlwurf mit der vorletzten Kugel den erneut möglichen „Platz an der Sonne“.

Unabhängig von der Platzierung war schließlich die gute Stimmung unter den Teilnehmern nach der Siegerehrung und dem Empfang der für alle vorgesehenen Gastgeschenke. Und dem Versprechen, im nächsten Jahr wieder kommen zu wollen. Falls man zu den TOP 16 gehört.